

Wurzeln bewahren – Zukunft Gestalten

Die Giesecke+Devrient Stiftung

Die Giesecke+Devrient Stiftung wurde 2010 gegründet, um das gesellschaftliche und soziale Engagement des Familienunternehmens Giesecke+Devrient unter einem Dach zu bündeln.

Gemäß unserem Motto „Wurzeln bewahren – Zukunft gestalten“ setzen wir uns für ein lebendiges kulturelles Erbe und für interkulturelle Verständigung ein. Wir wollen dazu beitragen, dass insbesondere junge Menschen in der Metropolregion München lernen, offen und respektvoll miteinander umzugehen. Und dass sie – unabhängig von ihrer Ausgangslage – die Chance erhalten, ihre Persönlichkeit und ihre Talente zu entfalten und zu entwickeln.

Mit diesen Zielen verstehen wir uns in erster Linie als Förderstiftung: Wir unterstützen und begleiten ausgewählte Initiativen und Projekte als Förderpartner oder durch die Vermittlung von Ressourcen und Know-how aus dem Hause Giesecke+Devrient oder aus unserem Netzwerk.

Unser Anspruch ist es, nachhaltig zu wirken. Deshalb achten wir auf eine nachhaltige Finanzierung und einen wirkungsorientierten Ansatz bei der Projektentwicklung und -durchführung. Im Interesse eines unmittelbaren und langfristigen Erfolgs begleiten wir unsere Partner in der Regel über mehrere Jahre.

Was wir Fördern

Die starken, historisch gewachsenen Wurzeln von Giesecke+Devrient prägen nach wie vor die Ziele und Themenschwerpunkte des stifterischen Engagements: Unter der Überschrift „Wurzeln bewahren“ konzentrieren wir uns auf die Förderung des Museums für Druckkunst Leipzig und unserer Geldscheinsammlung.

Unter der Überschrift „Zukunft gestalten“ fördern wir den interkulturellen Dialog und die Entwicklung persönlicher Werte wie Toleranz, Respekt, Offenheit und Vertrauen. Weitere Themen sind Bildungs- und Chancengerechtigkeit sowie Teilhabe und Integration. Damit möchten wir zu einem friedlichen Zusammenleben in einer multikulturellen Gesellschaft beitragen.

Entsprechend unterstützen wir Institutionen und Projekte, die für diese Förderschwerpunkte stehen.

Unsere Fokusthemen

Wir wählen Projekte vor allem danach aus, inwieweit sie zu unseren Fokusthemen passen. Alle eingereichten Projekte sollten einen klaren Bezug zu unseren Fokusthemen aufweisen.

- Berufsorientierung
- Chancengerechtigkeit
- Digitale Bildung / Medienkompetenz
- Künstlerisch-kreative Bildungsprojekte
- Interkultureller Dialog
- Persönlichkeitsentwicklung
- Sprachförderung

Strategische Förderkriterien

Zusätzlich zu den oben genannten thematischen Kriterien bewerten wir jedes Projekt auch nach den folgenden strategischen Kriterien:

- **Qualität:** Aussicht auf Förderung haben solche Projekte, die qualitative Standards erfüllen und eine ausgewiesene Expertise in einem der genannten Fokusthemen aufweisen.
- **Systemische Wirkung:** Wir sind vor allem dort erfolgreich, wo wir langfristige Ziele gesellschaftlicher Veränderung verfolgen. Deshalb sind wir besonders an Projekten interessiert, die über das konkrete Förderprojekt hinaus gesellschaftlich wirksam sind.
- **Nachhaltigkeit | Langfristigkeit:** Gesellschaftliche Veränderungsprozesse brauchen Zeit. In unserer Förderung setzen wir daher besondere auf längerfristige Projekte, die inhaltlich und organisatorisch begleitet werden und eine nachhaltige Wirkung auf die geförderte Institution und das System haben.
- **Mitwirkung | Partnerschaft:** Projekte sollen gemeinsam mit uns entwickelt und gestaltet werden. Alle Beteiligten sollen transparent, effizient und auf Augenhöhe zusammenarbeiten.
- **Skalierbarkeit | Replizierbarkeit:** Initiativen und Projekte, die skalierbar sind, d. h. die prinzipiell auf immer mehr Menschen und Regionen ausgedehnt werden können, erachten wir als besonders förderwürdig.

- **Regionaler Schwerpunkt:** Wir fördern ausschließlich Projekte in Deutschland. Der Schwerpunkt unserer Fördertätigkeit liegt im Großraum München.
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Nach dem Motto „Tue Gutes und rede darüber“ soll die Förderung nach außen kommuniziert werden. Öffentlichkeitswirksame Maßnahmen und Aktivitäten sowie die Verwendung unseres Logos sind stets mit uns abzustimmen.

Ausschlusskriterien

- Organisationen und Projekte, die nicht gemeinnützig sind
- Förderung von Einzelpersonen
- Kommerziell ausgerichtete nicht-gemeinnützige Vorhaben und Institutionen
- Unterstützung von Dissertationen, Diplomarbeiten oder anderen wissenschaftlichen Arbeiten Einzelner
- Kommerzielle Produktion von Büchern und Filmen